

Yogyakarta, den 18. Dezember 2018

Liebe Freunde und Verwandte,

Eigentlich wollte ich das Jahr 2018 unter das Thema "Der Hirt bleibt bei den Schafen" stellen. Das habe ich ja zum Sultan gesagt, als er mich am 11.2.18 abends im Krankenhaus besuchte; und das ist ja anscheinend auch in den Nachrichten bis nach Deutschland gekommen. Doch im Nachhinein kommt mir das viel zu überheblich vor. Vor kurzem las ich einen Satz von Papst Franziskus der mir mehr zu passen scheint: "Es kann sein, das man sich als Lamm unter Wölfen findet, aber man darf nicht gegen die Wölfe kämpfen; man muss einfach Lamm bleiben. So wird der Hirte sein Lamm dort finden wo es ist."

" Wölfe" gab es heuer noch mehr: Die Krankheiten von meinem Mitarbeiter Paul; zuerst seine Augenkrankheit, die zum Glück in Deutschland kuriert wurde; dann die Herzschwäche, die schliesslich zum Aus des Chores Vocalista Sonora geführt hat – nach immerhin 54 Jahren!

Doch ich möchte nicht mit den Wölfen heulen (das würde ja bedeuten mit ihnen zusammenzuarbeiten).

Es gab auch echte Lichtblicke: die Gesänge für die Augustinerschwestern in Ketapang (Westborneo), die Paul zu Beginn dieses Jahres komponiert hat und die wir im Juni daselbst mit den Schwestern eingeübt haben; die Chorleiterschulung zusammen mit den Teilnehmern des Organisten-Fernkurses Anfang Juli hier in Yogya mit 64 Teilnehmern; dazu drei Chor-Schulungen im August-September in Mittel- und Ostjava sowie in Südborneo; das Weihnachts-Konzert des Kinderchores Vocalista Divina am 15.12.18. Seit September haben wir einen neuen jungen Mitarbeiter, der neue Ideen in unser Musikzentrum reinbringt, z.B. indem er Youtube-Auftritte organisiert.



Hoffen wir, dass im neuen Jahr weniger Wölfe kommen, dass wir als Lämmer an unserem Platz aushalten, so dass der wahre Hirt uns dort findet und hilft, wo's nötig ist.

Euch allen wünschen wir Frohe Weihnachten und ein Gutes Neues Jahr.

Karl-Edmund Prier

Paul Widjawan